

### Umweltprobleme des 21. Jahrhunderts

#### M 1: Globale Umweltprobleme

##### Umweltprobleme weltweit

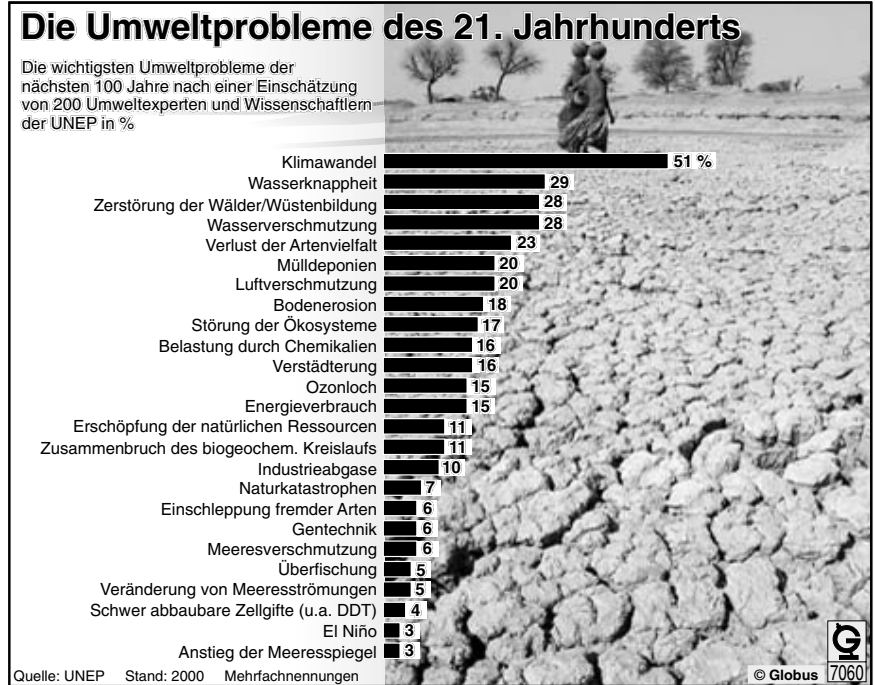
Weit reichende Veränderungen: Zweihundert Umweltexperten aus über 50 Ländern wurden nach den größten Umweltproblemen der nächsten 100 Jahre gefragt: Klimawandel, hieß die am meisten genannte Antwort. Viele Wissenschaftler sehen durch die Erwärmung der Atmosphäre, den Treibhauseffekt, weit reichende Veränderungen der Lebensbedingungen auf der Erde voraus. So würden Klimazonen sich verschieben, alpine Gletscher und polare Eismassen teilweise abschmelzen, Wüsten sich ausdehnen und ganze Ökosysteme sich verändern. Der steigende Meeresspiegel hätte besonders krasse Auswirkungen auf kleine Inseln oder küstennahe Länder wie Bangladesch oder die Niederlande. Als weitere, dringend anzugehende Umweltprobleme wurden Wasserknappheit, die Zerstörung der Wälder, die Ausdehnung der Wüsten und die Wasserverschmutzung aufgezählt.

#### M 3: Globale Umweltbelastung durch EU-Staaten nimmt zu – Bericht der EUA

Die 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) belasten die globale Umwelt zunehmend, indem sie ihren Verbrauch von natürlichen Ressourcen weiterhin erhöhen. Dies geht aus einem neuen Bericht der Europäischen Umweltagentur hervor.

Daten für die Jahre von 1988 bis 1997 zeigen, dass es den EU-Staaten kaum gelungen ist, das Wirtschaftswachstum

#### ▼ M 2: Die Umweltprobleme des 21. Jahrhunderts. Quelle: Globus Infografik, Hamburg



der, die Ausdehnung der Wüsten und die Wasserverschmutzung aufgezählt.

Quelle: Statistische Angaben: United Nations Environment Programme

von einer verstärkten Nutzung natürlicher Ressourcen abzukoppeln. Dieser Sachverhalt ist festzustellen, obwohl die Regierenden weltweit erkannt haben, dass eine effizientere Ressourcennutzung notwendig ist, um die Wirtschaft ökologisch nachhaltiger zu gestalten. Der für die EUA vom deutschen Wuppertal Institut erstellte Bericht verwendet einen vor kurzem entwickelten Indikator, den so genannten Globalen Materialaufwand (GMA), um die Gesamtbelastung der EU auf die globale

Umwelt zu berechnen. Der GMA misst den Massenumsatz aller inländischen und eingeführten Primärmaterialien (mit Ausnahme von Luft und Wasser), die aus der Natur entnommen werden, um menschliche Aktivitäten zu unterstützen, einschließlich aller für Industrieproduktion, Transport, Energie und Nahrungsmittelversorgung benötigten Ressourcen. Die Studie zeigt, dass der Materialaufwand der EU nahezu in dem Maße angestiegen ist, wie sich das Wirtschaftswachstum entwickelt hat.



#### Aufgaben:

1. Welche Umweltprobleme sehen die Umweltexperten für die nächsten 100 Jahre als die größten Probleme an (M 1 und M 2)?
2. Welche Fortschritte hat die Europäische Union in den letzten Jahren im Bereich des Umweltschutzes erreicht (M 3)?
3. Sammeln Sie im Internet sowie in den zugänglichen Medien Daten zu den in M 2 dargestellten drängendsten Um-

weltproblemen des 21. Jahrhunderts (siehe auch Muster auf der folgenden Seite).

4. Referieren Sie Hintergründe, aktuelle Entwicklungen und gesellschaftliche Reaktionen zu diesen Problemen in Deutschland (M 1–3 sowie Medienberichte).
5. Entwerfen Sie eine Collage zum Thema „Die Umweltprobleme des 21. Jahrhunderts und was wir dagegen tun“.

